

[Die Ukraine fordert die Wiederaufnahme der Agrarimporte und des Transits](#)

29.04.2023

Der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums, Oleh Mykolenko, sagte, dass der polnischen Botschaft und der EU-Vertretung in der Ukraine Vermerke über die kategorische Unannehmbarkeit der Situation in Bezug auf die Handelsbeschränkungen für die Einfuhr ukrainischer Agrarprodukte vorgelegt worden seien.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums, Oleh Mykolenko, sagte, dass der polnischen Botschaft und der EU-Vertretung in der Ukraine Vermerke über die kategorische Unannehmbarkeit der Situation in Bezug auf die Handelsbeschränkungen für die Einfuhr ukrainischer Agrarprodukte vorgelegt worden seien.

„Solche Beschränkungen, aus welchen Gründen auch immer sie gerechtfertigt sein mögen, stehen nicht im Einklang mit dem Assoziierungsabkommen zwischen der Ukraine und der EU und den Grundsätzen und Standards des EU-Binnenmarktes“, sagte er.

Mykolenko zufolge gibt es alle rechtlichen Gründe für die sofortige Wiederaufnahme der Exporte ukrainischer Agrarprodukte nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und nach Bulgarien sowie für die Fortsetzung der ungehinderten Exporte in andere EU-Mitgliedsstaaten und den generell ungehinderten Transit aller ukrainischen Produkte in andere Länder sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU.

Das ukrainische Außenministerium fordert die Partner dringend auf, eine ausgewogene Lösung auf der Grundlage der EU-Gesetzgebung und des Assoziierungsabkommens zu finden.

„Nur so können wir gemeinsam erfolgreich

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 192

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.